

## Medienmitteilung Nr. 5/2015

Thema	Tempo-30-Zonen in Murtner Quartieren?
Für Rückfragen	Martin Leu, Präsident, Mobile +41 78 809 22 51 Lorenz Fivian, Medienverantwortlicher Mobile +41 76 332 36 90
Absender	Grünliberale Partei Seebezirk (glp Seebezirk) 3280 Murten <a href="http://www.seebezirk.grunliberale.ch">www.seebezirk.grunliberale.ch</a>
Datum	30.09.2015

### Tempo-30-Zonen in Murtner Quartieren?

In Murten sind heute Morgen vielen Bewohnern auf dem Weg zur Arbeit, zur Schule oder zum Einkaufen 30er-Markierungen in Wohnquartieren aufgefallen (s. Kasten 1).

#### Ziel der Aktion

Die Grünliberale Partei will der Bevölkerung mit dieser Aktion aufzeigen, wo überall seit längerer Zeit Verkehrsberuhigungsmassnahmen in Wohnquartieren und auf Strassenabschnitten vorgesehen sind.

Am Ende der letzten Legislatur (März 2011) hat der Gemeinderat diese Verkehrsberuhigungsmassnahmen im Entwurf des Verkehrsrichtplans festgelegt. Konkret werden Tempo-30-Zonen in folgenden Gebieten / auf folgenden Strassenabschnitten vorgesehen:

- Long Vernez
- Prehl/Gerbeweg (auch im genehmigten Quartierplanreglement explizit vorgesehen)
- Merlachfeld
- Grubenweg/Scheuernstrasse/Wilerweg
- Ryf
- Meylandstrasse

Auch soll gemäss dieser Planung die Begegnungszone im Stedtli eingerichtet werden.

Seit mindestens 5 Jahren sind die Probleme erkannt und die Massnahmenblätter im Verkehrsrichtplan sehen Lösungsansätze vor. Es ist zu bedauern, dass während der gesamten zu Ende gehenden Legislatur keine einzige neue Tempo-30- oder Begegnungszone geschaffen worden ist! Im Gegenteil: der Gemeinderat will die Realisierung der Tempo-30-Zonen in Ryf und Meylandstrasse sowie die Begegnungszone im Stedtli an die Eröffnung eines neuen Parkhauses knüpfen! Offen-

sichtlich hat das Parkhausprojekt alle andern Probleme in den Hintergrund gedrängt.

### **Wir bleiben dran!**

Die Grünliberale Partei will sich in der kommenden Legislatur in den Gemeindebehörden wiederum aktiv für konstruktive Lösungen im Verkehrsbereich einsetzen. Dabei muss ein besonderes Augenmerk auf den Langsamverkehr gesetzt werden. Die Verbindungen für den Langsamverkehr müssen ausgebaut und aufgewertet werden. So kann die Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer, aber ganz besonders für die älteren Personen und die Schülerinnen und Schüler verbessert werden. Auch braucht es dringend mehr Abstellplätze für Velos.

Es sind Lösungen zu finden, welche mit einfachen, kostengünstigen Mitteln umgesetzt werden können. Für die Planung von Verkehrsmassnahmen fordern wir den frühzeitigen Einbezug der betroffenen Bevölkerung.

Wir bleiben dran!

#### Kasten 1

##### **Markierungen**

Die Markierungen wurden mit einer Schablone und Kreidespray angebracht und werden mit dem nächsten Regen wieder verschwinden. Die Markierungen wurden hauptsächlich auf öffentlichem Grund so angebracht, dass für die Automobilisten keine Gefahr einer Verwechslung mit amtlichen Verkehrssignalen entstehen sollte.

#### Kasten 2

##### **Weitere ungelöste Verkehrsprobleme**

Nebst Ryf und Meyland muss ein kompletter Ring von 30er-Zonen um die Begegnungszone im Stedtli geschaffen werden: Bereich Säulimarkt - Raffor – Primarschulhaus – Viehmarkt, Coop – Post – Bahnhof

Auch könnte die Alte Freiburgstrasse als Tempo-30-Zone für den Langsamverkehr (und insbesondere als Schulweg) um ein Vielfaches attraktiver gestaltet werden.

Nach wie vor ungelöst blieben in der ablaufenden Legislatur unter anderem die erkannten Probleme der Schulwegsicherheit zwischen Champ-Olivier und Prehl (Fussgänger auf Umfahrungsstrasse), der Fussgängersicherheit im Gebiet Leimera und die ungenügende Fussgängerverbindung zwischen Combette/Tioleyres und Prehl.

Beilage:

Foto

